

Pressemitteilungen

Jun 18, 2018 | ID: 230703

Volvo Cars: 25 Prozent recycelte Kunststoffe ab 2025 in jedem neuen Fahrzeug

- Ehrgeiziges Ziel unterstreicht Bemühungen zum Umweltschutz
- Volvo XC60 Prototyp mit wiederverwerteten Materialien
- Enge Zusammenarbeit mit Zulieferern für nachhaltigere Komponenten

Schwechat. Volvo Cars setzt seinen Kampf gegen Einwegplastik fort: Ab dem Jahr 2025 sollen die in neu eingeführten Volvo Modellen verwendeten Kunststoffe zu mindestens 25 Prozent aus wiederverwertetem Material bestehen. Das Unternehmen fordert auch Zulieferer auf, enger mit Automobilherstellern zusammenarbeiten, um die nächste Generation von Bauteilen so nachhaltig wie möglich zu gestalten, insbesondere im Hinblick auf den Anteil an recyceltem Plastik.

Um die Realisierbarkeit seines Vorhabens zu unterstreichen, hat der schwedische Premium-Hersteller einen Volvo XC60 mit Plug-in-Hybridantrieb T8 Twin Engine entsprechend umgebaut. Das Mittelklasse-SUV sieht genauso aus wie das Serienmodell, allerdings wurden mehrere Kunststoff-Komponenten durch vergleichbare Bauteile aus recyceltem Material ersetzt.

„Volvo Cars ist bestrebt, seinen globalen ökologischen Fußabdruck zu minimieren“, erklärt Håkan Samuelsson, Präsident und CEO von Volvo Cars. „Umweltschutz ist einer der Kernwerte von Volvo und wir werden weiterhin neue Wege finden, diesen in unser Geschäft einzubringen. Der modifizierte Volvo XC60 und unser Bestreben, recycelte Kunststoffe einzusetzen, sind weitere Beispiele für dieses Engagement.“

Der bislang einmalige Volvo XC60 verfügt im Innenraum über einen Mitteltunnel aus nachwachsenden Fasern sowie Kunststoffen aus ausrangierten Fischernetzen und Seilen. Die Fußmatten bestehen aus Fasern von PET-Plastikflaschen und einer recycelten Baumwoll-Mischung aus den Resten von Bekleidungsherstellern. Auch in den Sitzen werden PET-Fasern von Plastikflaschen verwendet. Gebrauchte Autositze aus alten Volvo Fahrzeugen kommen als schallabsorbierendes Material unter der Motorhaube zum Einsatz.

„Wir arbeiten bereits mit großartigen, vorausdenkenden Zulieferern zusammen, wenn es um Nachhaltigkeit geht“, erläutert Martina Buchhauser, Senior Vice President Global Procurement bei Volvo Cars. „Allerdings müssen wir die Verfügbarkeit recycelter Kunststoffe erhöhen, wenn wir unser Ziel verwirklichen wollen. Aus diesem Grund rufen wir noch mehr Zulieferer und auch neue Partner auf, gemeinsam mit uns in wiederverwertete Kunststoffe zu investieren.“

Der Volvo XC60 mit recyceltem Plastik wurde auf dem Ocean Summit vorgestellt, der im Rahmen des Zwischenstopps des Volvo Ocean Race im schwedischen Göteborg getagt hat. Die härteste Segelregatta der Welt konzentriert sich auf Nachhaltigkeit und ist hierfür eine Partnerschaft mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen eingegangen. Ihre Kampagne für saubere Meere ruft zum Kampf gegen Plastik auf („Turn the Tide on Plastic“).

„Das umfangreiche Recycling und die Wiederverwendung von Kunststoffen sind für unsere Bemühungen unerlässlich, die Plastikverschmutzung zu reduzieren“, erläutert Erik Solheim, Leiter

des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. „Der Schritt von Volvo, Plastikabfälle in das Design seiner nächsten Fahrzeugflotte zu integrieren, setzt einen neuen Maßstab, dem hoffentlich auch andere in der Automobilindustrie folgen werden. Das beweist, dass dieses Problem durch Design und Innovationen gelöst werden kann.“

Ein hoher Kunststoffanteil aus wiederverwerteten Materialien ist das ehrgeizigste Ziel unter allen Premium-Automobilherstellern. Erst im vergangenen Monat hatte Volvo Cars angekündigt, bis Ende 2019 Plastik-Einwegartikel aus allen Büros und Kantinen sowie von seinen weltweiten Events zu verbannen.

Ab 2019 wird außerdem in jeder neuen Volvo Baureihe ein elektrifizierter Antrieb erhältlich sein. Bis 2025 soll jedes zweite verkaufte Volvo Fahrzeug sogar rein elektrisch unterwegs sein. Bei seinen Werken strebt der schwedische Premium-Hersteller eine klimaneutrale Fertigung ebenfalls bis 2025 an. Das Motorenwerk im schwedischen Skövde arbeitet bereits seit Januar klimaneutral.

Die Volvo Car Group 2017

Im Geschäftsjahr 2017 vermeldete die Volvo Car Group ein operatives Rekordergebnis von 14,1 Milliarden Schwedischen Kronen (rund 1,43 Milliarden Euro) gegenüber 11,0 Milliarden SEK (circa 1,2 Milliarden Euro) im Jahr zuvor. Der Umsatz kletterte auf 210,9 Milliarden SEK (21,37 Milliarden Euro). Der Absatz erreichte 2017 ein neues Allzeithoch von 571.577 Fahrzeugen, ein Plus von 7,0 Prozent gegenüber 2016. Die Ergebnisse bestätigen den Erfolg des Volvo Transformationsprozesses und stellen die Weichen für die nächste Wachstumsphase des Unternehmens.

Über die Volvo Car Group

Volvo wurde 1927 gegründet. Heute zählt die Marke zu den bekanntesten und angesehensten weltweit, mit 571.577 verkauften Fahrzeugen in rund 100 Ländern im Jahr 2017. Seit 2010 befindet sich Volvo Cars im Besitz der chinesischen Zhejiang Geely Holding (Geely Holding). Bis 1999 gehörte Volvo Cars zur Swedish Volvo Group, ehe das Unternehmen von der Ford Motor Company erworben wurde.

2017 arbeiteten rund 38.000 Menschen weltweit für Volvo Cars. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Göteborg (Schweden). Hier sind auch große Teile von Produktentwicklung, Marketing und Verwaltung angesiedelt. Die chinesische Zentrale von Volvo Cars ist in Shanghai. Die Fahrzeugproduktion erfolgt hauptsächlich in den Werken in Göteborg, Gent (Belgien) und Chengdu und Daqing (China). Motoren werden im schwedischen Skövde und im chinesischen Zhangjiakou produziert, Karosserieteile werden in Olofström (Schweden) gefertigt.

Keywords:

Environment, Corporate, Sustainability, Press Releases

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Aktuelle Fotos



[Mehr Fotos >](#)

Aktuelle Videos



[Mehr Videos >](#)

[media.volvocars.com >](https://media.volvocars.com)

[volvocars.com >](https://volvocars.com)

Copyright © 2025 Volvo Car Corporation (or its affiliates or licensors).